

1663 Juli 7., Schwyz

B

SCHREIBEN VON KARL BETTSCHART AN RITTER UND RATSHERR BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, LANDSCHREIBER UND LANDESHPTM. DER FREIEN AEMTER

---

Wenn auch etwas verspätet, möchte er ihm trotzdem noch zum Hinschied seines Vaters [Beat II. Zurlauben] sein Beileid ausdrücken. Er sei sich bewusst, dass durch dessen Tod *"der gantze Cath. Standt ein Starckhen Stooss erlitten hatt, unnd die Ersatzung dessen (aussert dem Herren [d.h. Beat Jakob I. Zurlauben] ...) nicht woll geschehen kann"*. Dass er infolge seiner Qualitäten in die [durch den Tod seines Vaters] freigewordene Ratsstelle [im Zuger Stadt- und Amtsrat] nachrücken werde, freue ihn sehr; er wünsche ihm zu diesem neuen Amt viel Glück.

---

Original, mit Siegel  
AH 34, 93-94 - Blatt 94<sup>r</sup> leer

1663 Mai 15., Luzern

B

BRIEF VON HANS LEOPOLD BIRCHER AN MAJOR, RITTER UND RATSHERR BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, LANDESHPTM. UND LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BREMGARTEN

---

Bircher kondoliert Zurlauben zum Tod seines Vaters [Beat II. Zurlauben] und gibt zugleich seiner Freude Ausdruck, dass er diesem als [Stadt- und Amts]rat von Zug unmittelbar nachfolgen könne. Ohne Zweifel sei dies aber erst der Anfang einer politischen Karriere, die ihm sicherlich noch *"höchere digniteten"* bringen werde.

Er habe sich bereits gefreut, *"by künfftiger miner Amtsverwaltung [als Landvogt der Freien Aemter]"* mit ihm zusammenarbeiten zu können. Da er nun aber Ratsherr geworden sei, wisse er nicht, ob er [sein Amt als Landschreiber der Freien Aemter aufgeben und] seinen Wohnsitz [nach Zug] verlegen werde. Er möchte ihn daher bitten, ihm seine diesbezüglichen Absichten möglichst bald mitzuteilen.